

# *! Noch nie !*



*Da stehst du so erhaben in deinem Gewand  
mit drohendem Schwert in einer Hand.  
Es scheint wie in einer Sage,  
in der anderen Hand hältst du die Waage.  
Wie gehst du um mit deinen Pflichten,  
den willkürlichen Entscheiden an den Gerichten.  
Geläutert bist du von geheimer Macht,  
was Wissenden schon immer Kummer macht.  
So geht es schon seit Jahr und Tag,  
doch niemand handeln und darüber reden mag.  
So geht das schon seit eh und je,  
Kriminellen tut's logisch nicht weh.  
Der Ehrliche, der hofft und hofft  
betrogen wird er von dir noch und noch.  
Den Rechtsstaat sollst du uns zeigen,  
doch Regierung und Politiker, die schweigen.  
Und diese sind vom Volk gewählt,  
aber das wird von ihnen nur verschmäht.  
Falschheit, Schweigen und Schwäche sind weit verbreitet,  
weil von Logen, Geheimbünden, Service Clubs seit je geleitet.  
Doch keiner hat den geringsten Mut,  
damit sich etwas ändern tut.  
Unfähig, labil, korrupt man sich hilft so gut,  
das dumme, manipulierte Volk nichts merken tut,  
Aber nur bis es der Bürger registriert mit Wut.  
Mit Täuschung, Lug und Trug bis zum Globalisierungswahn  
von Gescheiten, Intelligenten mit guten Charakteren das nicht  
kommen kann.*



Von Hintermännern bist du gesteuert und beraten,  
auch dein Vaterland und Volk hast du betrogen und verraten,  
zerstört, ausgebeutet und verknechtet Land und Leute -  
so ist's wie früher, jetzt auch heute.  
Verheimlichen, Vertuschen, Vernichten bei Tag und Nacht  
mit all den Helfern und Tätern der finsternen Macht.  
Prozesse produzieren am laufenden Band  
und Kriminelle begünstigen – liegt auf der Hand.  
Doch irgendwann hat auch das sein Ende,  
so kommt halt auch die sichere Wende.  
Mit Macht und Gier bist du besessen;  
der Bürger wird's dir nie vergessen.  
Das Volk wird' einst mit seinen Pflichten  
das Schwert dann halt gegen dich richten.  
Justizia deine Erscheinung tut nichts taugen  
bist du doch blind auf beiden Augen!  
In diesem Zustand willst du Recht,  
da wird's den Wachen und Ehrlichen schlecht.  
Justizia, ich weine nicht um dich;  
denn Gerechtigkeit wäre deine Pflicht.  
Gewalttätig und hinterhältig warst du immer schon,  
vom Volk und Unschuldigen kassierst du deinen Lohn:  
Doch was du treibst und ständig machst,  
das ist wie Kriegers Macht:  
bei dir sind die meisten ganz generell,  
hochkarätig pervers und kriminell.  
Im Rechtsstaat wäret ihr ganz klein,  
würdet schon längst vor dem Richter und hinter Gitter sein.  
Viele hast du zum Schweigen gebracht;  
du hast gedemütigt, geraubt und fertiggemacht.  
Doch der Weise geht vor dir nicht in die Knie -  
denn gerecht warst du, Justizia, **noch nie!**